



Damals

Schulen in Schweinheim (2)

Aus dem Buch Geschichte und Geschichten von Bernhard Appelman

Die Schulbildung machte zählbare Fortschritte. Während 1846 noch von 221 Hausbesitzer in Schweinheim 24 ihren Namen nicht schreiben konnten (11 %) und sich mit drei Kreuzchen behelfen mussten, waren bei einer Rekruteneinstellung 1913 nur noch 0,03 % des Schreibens nicht mächtig.

1892 wird die „Neue Industrieschule“ (Kleinkinder-Bewahranstalt – Handarbeitsschule) die sogenannte „Luitpoldschule“ eingeweiht.



Luitpoldschule in der Schweinheimer Straße

1903 begann der Schulhausneubau in der Schulstraße (jetzt Freundstraße) der im Herbst 1904 mit Kostenaufwand von 63 400 Mark vollendet wurde. Er hatte vier Klassenzimmer und zwei Lehrerwohnungen.



Ein Teil der Knabenschule in der Freundstraße.
Im unteren Stockwerk hatte die Feuerwehr ihre
Geräte gelagert.

1911 reichten die vorhandenen Schulräume nicht aus und die Schule musste teilweise wieder ins Rathaus umziehen. Dieses Schulhaus wurde im zweiten Weltkrieg zum größten Teil zerstört.

1907 wurde das schöne neue Mädchenschulhaus gebaut, das sieben Lehrsäle hatte. Am 1. Oktober 1916 wird registriert, dass die Lehrerin M. Vogel 104 (!) Kinder,



Die sogenannte „Mädchenschule“.

Mädchen und Jungen zu unterrichten hatte. Ein Jahr später muss wegen der großen Kälte und Brennstoffmangel der Unterricht von Januar bis März ausfallen.

...

In die Haushaltsschule der Schwestern kamen teilweise bis zu 200 Mädchen. Buben wurden aus Platzmangel in der alten Schule nun auch in der Mädchenschule aufgenommen. Die Schule hatte, überregional einen sehr guten Ruf. Während der Kriegsjahre sorgten die Schwestern für die Schulspeisung.



Der Kindergarten in der Gutwerkstraße –
Heim der „Armen Schulschwestern“.

1952 zogen die Schwestern in die Gutwerkstraße um und bald wird der dazugehörige Kindergarten eingeweiht.

In den sechziger und siebziger Jahren kamen dann noch drei weitere Kindergärten dazu: der evangelische Kindergarten der Matthäus-Pfarrei und die katholischen Kindergärten von „Maria Geburt“ und „St. Gertrud“. Mit 340 qm ist der Kindergarten in der Gutwerkstraße der Größte. 104 Kinder wurden ganztags von vier Erzieherinnen und zwei Vorpraktikantinnen betreut. Zwei sind Ordensschwestern.



Luftaufnahme der Pestalozzischule kurz nach der
Vollendung.

In den Jahren 1956/57 wird an der Matthäus- und Sonnenstraße ein neues Schulgebäude errichtet, das den Namen des großen Schweizers Heinrich Pestalozzi trägt, dessen Erziehungsideen ganz Europa befruchteten. Diese Schule war damals, – nach dem Urteil der Regierung von Unterfranken – die schönste Schule des Regierungsbezirkes.

Alle Bilder: Archiv HUGV

Wird fortgesetzt.

Stimmt die Kontonummer noch? Mitgliedsbeiträge werden Mitte Juli eingezogen

Mitte Juli wollen wir die Mitgliedsbeiträge von Ihren Konten abbuchen. Deshalb ist es vorher wichtig für uns zu wissen, ob sich Ihre Kontonummer geändert hat.

Bitte geben Sie uns schriftlich Bescheid, wenn dies der Fall sein sollte. Wir und Sie vermeiden damit unnötige Kosten für Zuschläge von Fehlbuchungen die uns die Bank belastet, wenn die Kontoangaben beim Abbuchen nicht korrekt sind.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Herzliche Einladung zur Mitglieder- und Jahreshauptversammlung im Gemeinde-Haus Maria Geburt, am Freitag, dem 24. Juni 2022 um 18:30 Uhr

Gemäß unserer Satzung laden wir unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Die Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung.
2. Gedenken an unsere Verstorbenen.
3. Feststellung Beschlussfähigkeit.
4. Genehmigung der Tagesordnung.
5. Bericht des 1. Vorstands.
6. Bericht der Schatzmeisterin.
7. Bericht der Kassenprüfer.
8. Entlastungen Vorstand + Schatzmeister.
9. Wünsche und Anträge.

(Bitte reichen Sie schriftlich, spätestens eine Woche vor der Veranstaltung, Wünsche/-Anträge in der Geschäftsstelle z.Hd. des Vorsitzenden ein).

Am Ende der Versammlung erfolgt die Aushändigung der kostenlosen Jahresgabe. Bei einer Familienmitgliedschaft erhält jede Familie ein Exemplar.

Gäste sind herzlich willkommen, leider nicht wahlberechtigt; können aber sofort Mitglied werden. Beitrittserklärungen liegen aus.

Die Vorstandschaft
des Heimat- und Geschichtsvereins
Aschaffenburg-Schweinheim e.V.

Karl Heinz Pradel – Vorsitzender